

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

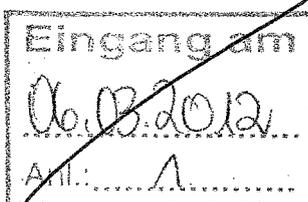
## SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norden

Hans Förster  
Kirchstraße 44  
26506 Norden

Norden, d. 06.03.2012  
Tel.: 168028  
0171-4545102

An die  
Bürgermeisterin der Stadt Norden  
Frau Barbara Schlag  
Am Markt 15

26506 Norden



**Betr.: Resolution an den Rat der Stadt für den Erhalt der Lokalredaktion der Ostfriesen-Zeitung in Norden**

Sehr geehrte Frau Schlag!

Im Namen der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norden reiche ich nachfolgende Resolution an den Rat der Stadt Norden ein. Ich bitte Sie, diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Norden am 20. März 2012 zu setzen.

**Der Rat der Stadt Norden möge beschließen:**

**Der Rat der Stadt Norden spricht sich für den Erhalt der Norder Lokalredaktion der Ostfriesen-Zeitung und ihrer Arbeitsplätze aus.**

**Der Rat der Stadt Norden fordert von der Zeitungsgruppe Ostfriesland (ZGO) die Rücknahme der Entscheidung, die Norder Lokalredaktion zu schließen.**

**Der Rat der Stadt Morden versichert den entlassenen bzw. den von Entlassungen bedrohten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sämtlicher Arbeitsplatzstandorte der ZGO ihre Solidarität. Er erwartet die vollständige Rücknahme der bereits vollzogenen sowie der geplanten Entlassungen.**

### Begründung:

Der Erhalt und die Stärkung der Stadt Norden als Mittelzentrum für die Menschen, Einrichtungen und Unternehmen im Norderland ist auf allen politischen Ebenen eine permanente Aufgabe der im Rat der Stadt Norden vertretenen Parteien und der Verwaltung der Stadt Norden..

Diesem Ziel haben sich auch die in Norden ansässigen Redaktionen des Ostfriesischen Kuriers und der Ostfriesen-Zeitung immer sehr verpflichtet gefühlt.

Diese beiden Zeitungen waren und sind bedeutende Sprachrohre, die über die ostfriesischen Grenzen hinaus gehört wurden und werden.

Die Lokalredaktion der Ostfriesenzeitung gehört in diesem Sinne zu den unverzichtbaren Eckpfeilern, die unser Mittelzentrum tragen. Seit rund 60 Jahren gewährleisteten die Norder Redakteurinnen und Redakteure dieser Zeitung die publizistische Meinungsvielfalt im Norderland.

Mit großer Betroffenheit haben die Norderinnen und Norder vernommen, dass die ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH plant, im Zuge von Spar- und Umstrukturierungsmaßnahmen die Lokalredaktion in Norden zu schließen und den Umfang der Berichterstattung über das Norderland erheblich zu reduzieren. Darüber hinaus sollen zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZGO an vielen Standorten des Unternehmens entlassen werden bzw. sind bereits entlassen worden.

Die Schließung der Lokalredaktion der Ostfriesen-Zeitung wäre neben dem Verlust von Arbeitsplätzen auch ein Schlag gegen die Pressevielfalt im Norderland und würde die Qualität der hiesigen Presse insgesamt beeinträchtigen. Die Ostfriesen-Zeitung würde Stück für Stück als Quelle lokalhistorischer Informationen aus unserer Region versiegen. Das Mittelzentrum Norden müsste eine weitere Schwächung hinnehmen.

Die Entscheidung der verantwortlichen Verleger ist umso unverständlicher, weil sie offensichtlich nicht aus wirtschaftlicher Not erfolgt. Die Bilanzen der ZGO, die im Bundesanzeiger veröffentlicht sind, weisen tiefschwarze Zahlen auf, die keinen Grund für massenhafte Kündigungen und die Schließung der Norder Lokalredaktion sein können.

Darüber hinaus dürften sich die Pläne mittelfristig negativ auf die Auflage der Ostfriesen-Zeitung im Norderland und damit auf das Anzeigengeschäft auswirken

Mit freundlichen Grüßen

  
Hans Forster

(Mitglied der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norden)